

# Stadt Sendenhorst

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Vorlage-Nr.	Datum
<b>0731/24</b>	29.01.2024

Beschlussorgan <b>Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Energie</b>		Sitzungstermin <b>06.02.2024 18:00</b>	
Beratungsfolge		Sitzungstermin	
Bezeichnung der Vorlage/des Tagesordnungspunktes Errichtung von Mobilstationen in Albersloh und Sendenhorst im Zuge der Wiederinbetriebnahme der WLE-Strecke zwischen Sendenhorst und Münster. Hier: Zusammenfassung der Anregungen aus den Bürgerdialogen am 08.01.2024 (Sendenhorst) und am 11.02.2024 (Albersloh).			
Dienstbereich (DB) / Sachgebiet (SG) <b>DB6-SG 68 - Umwelt und Klima</b>			
Aktenzeichen <b>68.3</b>		Bearbeitet von <b>Herrn Pötz</b>	
Federführender DB-Leiter <b>DBL 6, gez. Fühner</b>		Beteiligte DB-Leiter	Genehmigung der Bürgermeisterin <b>BM, gez. Reuscher</b>
Aussagen zur demografischen Entwicklung			
Auswirkungen auf den Klimaschutz  <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein			
Falls zutreffend, beschreiben Sie bitte positive und/oder negative Auswirkungen des Beschlusses auf den Klimaschutz in den Erläuterungen.			

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Energie des Rates der Stadt Sendenhorst nimmt die Zusammenfassung der Anregungen der Bürgerdialoge für die Mobilstationen in Albersloh und Sendenhorst zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die formulierten Prüfaufträge abzuarbeiten und die Planungen weiter zu konkretisieren. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, im Bereich der Mobilstation Sendenhorst den Bau von zusätzlichen Parkmöglichkeiten zu prüfen und Vorschläge für die Umsetzung zusätzlicher Parkmöglichkeiten für ÖPNV-Nutzer und die Anlieger zu formulieren.

### Finanzielle Auswirkungen

Für die Errichtung der Mobilstationen sind Mittel im Haushalt im Produkt 12.541.01 Gemeindestraßen, Wege, Plätze vorgesehen (Investitionsnummer 2021-006 Mobilstation Sendenhorst und 2021-007 Mobilstation Albersloh) vorgesehen. Die Kostenberechnungen sind auf Grundlage der vorgestellten Planungen weiter zu präzisieren.

## **Erläuterungen**

Im Rahmen der Reaktivierung der Bahnstrecke der WLE zwischen Münster und Sendenhorst hat die Stadt Sendenhorst die Aufgabe, jeweils eine Mobilstation in Albersloh und Sendenhorst zu errichten, die die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger an den Bahnsteigen ermöglichen.

Am 08.01.2024 und am 11.01.2024 fanden die Bürgerdialoge für die Mobilstationen Sendenhorst und Albersloh statt. Zielsetzung der Veranstaltungen war, den Mitgliedern des Rates, den Anwohnern und der allgemeinen Öffentlichkeit den aktuellen Stand der Planungen vorzustellen und allen die Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen, Lob und Kritik zu äußern und Anregungen in den Planungsprozess einzugeben. Im Nachgang wurden die Unterlagen auf der Webseite der Stadt Sendenhorst auf einer Sonderseite (<https://www.sendenhorst.de/mobilstationen.html>) zur Verfügung gestellt, und es bestand die Möglichkeit, bis zum 21.01.2024 weitere Hinweise per Mail einzusenden.

Alle bislang im Rahmen des Projektes vorgebrachten Anregungen wurden gesammelt und in einer Datei nach Themen zusammengefasst. Die Verwaltung hat zu den jeweiligen Anregungen erläuternde Kommentare eingefügt und jeweils Vorschläge zum weiteren Vorgehen gemacht.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten nun die Gelegenheit, zu den Anregungen und den Vorschlägen der Verwaltung Kommentare abzugeben und ggf. weitere Hinweise zu ergänzen. Dadurch soll bei einigen Punkten eine Richtung für die weitere Planungen gefunden werden.

Auf Grund des begrenzten zur Verfügung stehenden Raums im Plangebiet kann nicht jedes wünschenswerte Element umgesetzt oder platziert werden. Es muss also priorisiert werden. Zudem müssen Kosten und Nutzen abgewogen werden.

### **PKW-Parkplätze Mobilstation Sendenhorst**

Die größte Herausforderung liegt beim Thema PKW-Parkplätze an der Mobilstation Sendenhorst. Hier gilt es zu unterscheiden zwischen zu erwartenden Nutzer:innen des ÖPNV, die ihren PKW abstellen wollen und den Wünschen der Anwohner:innen und Dritter, die im Plangebiet bisher kostenlos ihren PKW abstellen konnten und dies in Zukunft gerne weiter machen würden.

Der Fördermittelgeber fördert jedoch nur die Herstellung von Parkplätzen für Nutzer:innen des ÖPNV. Diese müssen für diese Nutzung freigehalten werden, Fremdnutzung muss kontrolliert werden. Zudem müssen die Parkplätze, um eine anteilige Rückzahlung der Fördermittel auszuschließen, zu mindestens 80% ausgelastet sein. Es dürfen daher nicht zu viele Stellplätze errichtet werden. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, mit Potenzialflächen zu planen, die dann stufenweise nachgerüstet werden könnten, sollte der Bedarf vorhanden sein. Die nächsten Schritte sind hier, mögliche Potenzialflächen zu definieren, die jeweiligen Kosten, Aufwand und Nutzen abzuwägen und die Potenziale in einem Schritte-Konzept vorzuschlagen.

Sollte es darüber hinaus gewünscht sein, Stellplätze für die Nutzung Dritter bereitzustellen, müsste dieses voraussichtlich komplett aus Eigenmitteln der Stadt finanziert werden.

**Weiteres Vorgehen**

Am 15.02.2024 findet ein Treffen mit den Anwohner:innen der Ladestraße statt. Thema wird vor allem die Entwässerung und andere die Anlieger betreffenden Aspekte sein.

Die Hinweise aus der Politik und der Bürgerschaft werden nach Priorität geprüft und in die Planunterlagen eingearbeitet. Darauf basierend sollen auch die Kosten präzisiert werden.

Der nächste Zwischenbericht soll dann in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 21.03.2024 erfolgen.